

VöV-Briefing: Sustainable Finance - BaFin-Merkblatt zu Nachhaltigkeitsrisiken

Die BaFin hat im Dezember 2019 ein Merkblatt zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken veröffentlicht. Das 34-seitige Merkblatt versteht sich als Zusammenfassung existierender Vorschriften sowie als Kompendium von sinnvollen, aber unverbindlichen Good-Practice-Ansätzen. Es umfasst vornehmlich das Risikomanagement, aber auch Kapitalanlage, Berichtswesen sowie weitere Unternehmensbereiche. Die von den öffentlichen Versicherern angewandten „Principles for Responsible Investment“ sind als Best-Practice aufgeführt. Zudem sind laut Merkblatt im Risikomanagement nun keine neuen Nachhaltigkeits-Stresstests erforderlich, sondern der Einsatz bestehender Instrumente ist ausreichend. Darauf basierend befragte die Aufsicht im Mai 2021 ausgewählte Versicherungsunternehmen (und andere Finanzunternehmen) mit 90 Fragen zu Nachhaltigkeitsrisiken. Die BaFin adressiert die Themenkomplexe Risikosensitivität, Strategie, Unternehmensführung, Geschäftsorganisation, Risikomanagement, Szenarioanalysen, Ausgliederungen, Gruppen und ESG-Ratings. Die BaFin erwartet zukünftig, dass sich Versicherer im ORSA zumindest qualitativ mit Nachhaltigkeitsrisiken auseinandersetzen.

Positionen der öffentlichen Versicherer

- **Proportionale Umsetzung** und unverbindlichen Good-Practice-Charakter der Anregungen und Vorschläge in der aufsichtlichen Praxis leben. Durch das Merkblatt sollen und dürfen keine neuen Anforderungen entstehen.
- **Fokussierung auf relevante Nachhaltigkeitsrisiken** im Sinne der doppelten Wesentlichkeit stärken und auf Nebenschauplätze verzichten.
- **Nachhaltigkeitsrisiken als Teilaspekte bestehender Risikoarten** sehen und mit bestehenden Instrumenten eines umfassenden und vorausschauenden Risikomanagements und -controllings berücksichtigen.
- **Stresstests zu ESG-Faktoren** durch Weiterentwicklung **existierender Stresstests stärken** und keine neuen Werkzeuge für Risiken aufsetzen, die als Teilaspekte bekannter Risikoarten bereits vollumfänglich berücksichtigt werden.
- Das Merkblatt im **Kontext der Sustainable Finance-Initiative** sowie des Green Deals der EU-Kommission sehen und realistische Anforderungen an die Finanzwirtschaft definieren.
- **Konsistenz mit der EIOPA-Herangehensweise** zu Nachhaltigkeitsrisiken sichern und nationales Goldplating vermeiden.